



SPD

ROTTENDORFER PANORAMA

70.

AUSGABE

WEIHNACHTEN 2024

IN DIESER AUSGABE

- 01** Bundestagskandidatin Katharina Räth beim SPD Ortsverein
- 02** Interview mit Katharina Räth
- 03** Aus der SPD Fraktion
- 04** Rückblick & Ausblick



Bild: Dr. Reinhold Schulz

WEITERE INFOS UNTER:

- w** www.spd-rottendorf.de
- f** www.facebook.com/spd.rottendorf
- i** www.instagram.com/spd_rottendorf

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2025!

Wahlkampfauftakt in Rottendorf

SPD Kandidatin für die Bundestagswahl beim SPD Ortsverein

Katharina Räth heißt die SPD Kandidatin aus Stadt und Landkreis Würzburg für die Bundestagswahl am 23. Februar 2025. Zur Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins am 08. November in der Gaststätte „Zum Kirschbaum“ war Katharina Räth zur Vorstellung ihrer Person und zu ihren politischen Vorstellungen für die Bundestagswahl im September 2025 eingeladen. Dieser Zeitraum steht ihr aufgrund der aktuellen Ereignisse nicht mehr zur Verfügung. Sie wird ihren Wahlkampf nun unter Zeitdruck anders gestalten.

Katharina Räth wurde als ältestes von 6 Kindern einer Arbeiterfamilie in Schweinfurt geboren und ist jetzt nach Würzburg umgezogen. Sie hat Geschichte und Germanistik studiert und sich schon früh politisch engagiert. Im Schweinfurter Stadtrat konnte sie bereits politische Erfahrungen sammeln. Beruflich arbeitet sie als Gewerkschaftssekretärin.

Zur Vorstellung ihrer politischen Ansichten wird sie gerne zu kommunalen Veranstaltungen nach Rottendorf kommen. Die Mitglieder des SPD Ortsvereins haben ihr versichert, dass sie ihre Wahlwerbung in alle Rottendorfer Haushalte verteilen und

auch motiviert für sie die Plakate kleben werden. Der Ortsvorsitzende Bernd Horak bedankt sich bei Katharina Räth für die Informationen aus erster Hand und die rege Diskussion mit einem Blumenstrauß und einem „roten“ Rottendorfer Weinpräsent.

Silke Feilhauer, stv. Vorsitzende



Foto: Ingrid Hesselbach

Katharina Räth mit Vorstandsmitgliedern des SPD Ortsvereins

(von unten links) Renè Schwalb, Bernd Horak, Katharina Räth, Silke Feilhauer (von oben links) Horst Winter, Wolfgang Kretzer, Andrea Martin, Petra Hauck, Ursula Krombacher, Robert Hesselbach, Jens Wildberg



Wer ist Katharina Räth?

Ein Interview bringt Aufschluss.

Foto: privat Katharina Räth



Warum engagierst Du Dich generell in der Politik und warum willst Du dies nun von Berlin aus tun?

Ich engagiere mich politisch, weil es mir wichtig ist, mich einzubringen, mitanzupacken und zu helfen, Dinge zu verändern, um an einer gerechten, solidarischen Gesellschaft zu arbeiten. Im Bundestag kann man genau das direkt umsetzen: Gesetze und Rahmenbedingungen schaffen, damit Arbeitsplätze sicher sind, Kita-Plätze da sind, die Renten stabil bleiben oder der Strom bezahlbar ist.

Nach dem Aus der Ampel wird es sicher ein kurzer und intensiver Wahlkampf. Welche Botschaften sind für Dich zentral?

Ja, der Wahlkampf wird intensiv und sportlich werden, aber ich freue mich drauf. Wichtig ist mir ganz klar zu sagen: die SPD setzt sich für die echten Leistungsträger unserer Gesellschaft ein. Also diejenigen, die jeden Tag arbeiten gehen oder ihr Leben lang gearbeitet haben, Kinder erziehen oder Angehörige pflegen. Wer will, dass Politik für die Interessen genau dieser Menschen gemacht wird, damit ihr Leben leichter und sorgenfreier wird, muss die SPD wählen.

Wie vermittelst Du diese Ziele ganz konkret? Auf welche Formate willst Du die nächsten Wochen setzen?

Mir ist wichtig, mit den Menschen, die ich im Bundestag vertreten möchte, ins Gespräch zu kommen. Mit ihnen zu diskutieren und ihnen zuzuhören. Ich werde daher direkt auf die Menschen zugehen und viel mit ihnen sprechen, zum Beispiel bei Haustürbesuchen, Sprechstunden, Infoständen oder Aktionen. Es gab schon bessere Umfragewerte für eine Kanzler-Partei.

Warum wird die SPD auch in einem Jahr noch die Regierung führen?

Weil es der SPD um die Menschen geht. Die SPD steht für eine solidarische Gesellschaft, für Respekt vor Lebensleitungen, für einen starken Staat mit einer guten Infrastruktur und für einen Aufschwung für alle, der im täglichen Leben spürbar ist.

Und was hätten die Bürgerinnen und Bürger in und um Würzburg davon?

Ein kurzes Beispiel: Ich fahre viel Zug oder auch oft mit dem Auto auf der A3 – das ist eine völlige Katastrophe. Das wird nicht nur mich zur Verzweiflung bringen. Der Zustand der Bahn, unserer Straßen und Brücken ist furchtbar. Da ist es Aufgabe des Bundes mit massiven Investitionen ran zu gehen und das Erbe der CSU-Verkehrsminister beseitigen! Für mich wäre das eine echte Lebenserleichterung.



Foto: Petra Winkelhardt

Katharina Räth, 41, Gewerkschaftssekretärin Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit in der Bayern SPD

Lesen, Wandern, Wein

Neue Wege entstehen dadurch, dass man sie geht. (Franz Kafka)
www.spd-wuerzburg-land.de

Gewerbegebiet „Sauleite“ Neue Industriearbeitsplätze entstehen



Aktuell entsteht am Ende des Ostrings eine neue Industriehalle zur Pulverbeschichtung der Firma Coatings Würzburg GmbH. Damit verknüpft sind neue Industriearbeitsplätze. Ausgelegt ist der Neubau auf ca. 50 Arbeitnehmer, die hier ihr

Geld verdienen werden. Diese Investition sichert zudem den Standort Rottendorf, mit der zur Firma gehörenden „Verzinkerei“ in der Edekastraße.

Die SPD Fraktion hat viele Jahre ein Konzept zur Findung neuer Gewerbeansiedlungen im Gemeinderat eingefordert. So sollen die Einnahmen der Gemeinde aus der Gewerbesteuer auf unterschiedliche Gewerbezweige verteilt werden. Die Fraktion begrüßt daher diese Baumaßnahme und hat dem Bauantrag wohlwollend zugestimmt. Ebenso beim bereits im Jahre 2021/2022 vollzogenen Umzug der Firma TAF Industrie-Systeme von Theilheim nach Rottendorf. Ein modernes junges Unternehmen, spezialisiert auf Beratung, Lieferung, Montage und Service modernster innerbetrieblicher Lager- und Transportlösungen. Beide Firmen bieten damit insgesamt rund 100 sichere und moderne Industriearbeitsplätze an. Ein Mix, der sich gut in die bereits bestehende Gewerbeansiedlung in Rottendorf einfügt.

Bernd Horak, Ortsvereinsvorsitzender

Bekommt Rottendorf eine Schmetterlingswiese? SPD unterstützt den Vorschlag der AGENDA 21!

Was passiert mit dem Grundstück zwischen der Scheffelstraße und dem Radweg, am Ende der Theilheimer Straße? In der Vergangenheit waren hier Kleingärten. Aktuell gibt es keine Verwendung.

Schmetterlingswiese, was ist das?

Der Rastplatz „Schmetterlingswiese“ ist eine Projektidee der AGENDA 21. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung wurde hierfür ein Konzept entwickelt. Der Rastplatz „Schmetterlingswiese“ soll ein öffentlicher Treffpunkt werden, an dem sich Mensch und Tier wohlfühlen können mit überdachten, schattigen oder auch besonnten Sitzplätzen. Das Umfeld ist so gestaltet, dass blütensuchende Insekten bei der Nahrungssuche und ihrer Lebensweise erfahren werden können.

Warum sollte Rottendorf so etwas machen?

Die Schmetterlingswiese soll ein Beitrag gegen das Artensterben und vor allem gegen das Insektensterben sein. Schmetterlinge haben eine komplizierte Entwicklung vom Ei über die Raupe und die Puppe bis zum Falter. Sie können nur leben und sich vermehren, wenn gute Bedingungen für alle Entwicklungsstadien herrschen. Die verschiedenen Schmetterlingsarten unterscheiden sich in ihren Ansprüchen. Je vielfältiger der Lebensraum, desto mehr Arten können dort vorkommen. Bei fachgerechter Pflege wird sich eine artenreiche Wiese entwickeln. Einzelne Bäume (vorhanden) und die blühenden Sträucher am oberen Rand sowie die großen Weiden am Bachlauf sorgen für vielfältige Strukturen und Nahrung auch für andere Arten. Den zum Ausruhen und Erholen für Wanderer und Radfahrer vorgesehenen Rastplatz rahmen blühende Stauden ein, die erfahrungsgemäß gern von nektarsuchenden Schmetterlingen aufgesucht werden,

aber auch von Honig- und Wildbienen und anderen Insekten. Weitere Elemente, wie z.B. eine Magerrasenfläche, offener Boden, Totholz, ein Lesesteinhaufen usw. bieten vielen Lebewesen einen Lebensraum.

Ein Lehrpfad vermittelt Wissen über dieses Biotop und kann auch von Schulen und Kindergärten genutzt werden. Wie wirksam eine von Menschen geschaffene Vielfalt in der Natur sein kann, sieht man im Haslachtal (Gerbrunn).

Es liegen nun unterschiedliche Umsetzungskonzepte vor. Es geht in erster Linie darum, ob wir in Rottendorf einen Beitrag zum Artenschutz leisten wollen? Wenn ja, dann mit welchem Konzept?

Die SPD ist der Meinung, dass dieses Projekt sinnvoll ist und einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leistet!

Detlef Wolf, Fraktionsvorsitzender



Unser Ausblick 2025

WINTERWANDERUNG NACH WÜRZBURG



Wein, Kultur und frische Luft!
Wir wandern nach Würzburg am
SONNTAG den 05.01.2025
TREFFPUNKT: Würzburger Kreisel
um 9:30 Uhr

Die diesjährige Winterwanderung führt in unsere „Nachbargemeinde“ Würzburg. Neben den vielen Kirchtürmen ragt im Herzen der Stadt auch der „Grafeneckart“ in den Himmel und symbolisiert seit 800 Jahren die Stadtverwaltung und eine stolze Bürgerschaft.

Eine kompakte Rathaus-Führung wirft einen Blick in den Ratssaal mit dem monumentalen Gemälde von Wolfgang Lenz, der die Stadtgeschichte von der Urzeit bis kurz vor die Wiedervereinigung in einer detailreichen Collage eingefangen hat. Die Tour endet schließlich für alle trittsicheren Besucher in der Türmerstube. Hier hielt man einst nach Gefahren wie Bränden Ausschau, heute kann man hier Dom und Festung aus einer besonderen Perspektive erleben.

Anschließend kehren wir zu einem gemeinsamen Essen in das Hotel Maritim Würzburg ein. Nachdem wir gestärkt und aufgewärmt sind, kann jeder den Rückweg individuell, ob mit der Bahn, Bus oder zu Fuß antreten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

GESTALTUNG UND DRUCK:

Druck:
Popp & Seubert GmbH, Würzburg

Layout:
Lea Wolf Design

Unser Rückblick für das Jahr 2024



Winterwanderung in Randersacker



Fischessen 2024



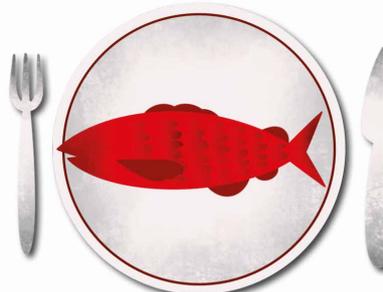
Fahrradtour nach Marktbreit



Brückenschoppen 2024

UNSER SPD-FISCHESSEN

MITTWOCH 05.03.2025
FISCHE: HERING & SCHOLLE



ROTTENDORFER BRÜCKENSCHOPPEN

der Kehlbergwinzer und
des SPD-Ortsvereins

10.08.25



UNSERE SPD-FAHRRADTOUR

SONNTAG 24.06.2025
ZIEL SOMMERACH



LUST BEKOMMEN MITZUMACHEN?

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



www.spd-rottendorf.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Rottendorf
Fichtenstr. 8

E-Mail: spd-rottendorf@spd-online.de

Verantwortlich für den Inhalt: Bernd Horak,
Detlef Wolf, Georg Wagenbrenner, Silke
Feilhauer, Petra Hauck, Robert Hesselbach